

## Gestaltungsspielräume bei der Nutzung von Präferenzen

Die Nutzung des präferenziellen Ursprungs führt zu Wettbewerbsvorteilen im Export, weil die Produkte für die Kunden billiger werden. Dieser Vorteil ist oft teuer erkaufte, da der Aufwand für die Ermittlung des Ursprungs hoch ist. Dabei sollte beachtet werden, dass der präferenzielle Ursprung gestaltet werden kann und nicht für jedes Produkt oder jedes Abkommen ermittelt werden muss.

### Seminarziel:

Das Seminar zeigt auf, wann die Ermittlung eines präferenziellen Ursprungs sinnvoll ist und welche Gestaltungs- und Vereinfachungsmöglichkeiten es im betrieblichen Ablauf gibt. Chancen, Risiken und Aufwand sollten gegeneinander abgewogen werden.

### Inhalt:

- betriebliche Präferenzermittlung
- Aufwand und Ertrag des präferenziellen Ursprungs
- Kriterien, wann der präferenzielle Ursprung sinnvoll ist
- Umsatzanteile eines Produkts
- Risiken: wie verlässlich sind die Informationen der Vorlieferanten?
- Kundenanforderungen
- vertragliche Beziehungen

### Zielgruppe:

Geschäftsführer, Bereichsleiter, Manager der Bereiche Einkauf, Vertrieb, Supply Chain und Mitarbeiter aus dem Bereich Zoll und Controlling

**Termin:** 17.05.2017

**Zeit:** 09:00 – 13:00 Uhr

**Ort:** IHK Region Stuttgart  
Jägerstraße 30  
70174 Stuttgart

**Referent:** Bernd Seemann, Leiter Zoll/Exportkontrolle, Aesculap AG

**Kosten:** 195,00 Euro zzgl. MwSt.

**Anmeldeschluss:** 02.05.2017

Damit Sie immer einen Schritt voraus sind:

IHK-Exportakademie



Ansprechpartner:  
Faye Schikofsky

Telefon: 0711/2005-1364  
Telefax: 0711/2005-601364  
E-Mail:  
faye.schikofsky@ihk-exportakademie.de

**IHK-Exportakademie GmbH**  
Jägerstraße 30  
70174 Stuttgart

Telefon: 0711-2005-1364  
Telefax: 0711.2005-601189  
Email: info@ihk-exportakademie.de  
Internet: www.ihk-exportakademie.de